

Hotel Hochfirst, Ober-Gurgl

Zentralheizung, Fließwasser, Privatbäder, Lichtsignale, Sonnenterrasse
Balkone. Telegramme: Hochfirst Gurgl. Telephon 4. Dauerverbindung

ÖTZTAL · TIROL · 1940 Meter über dem Meere

Im selben Besitz:

haben wir für Sie
Pension vom 21.3. bis

pro Tag und Per-
taxe.

Wir begrüßen zu dür-
Aufenthalt so

angenehm wie möglich zu gestalten.

Heil Hitler!



Gasthof-Pension, zur Post 1474 m
in Zwieselstein.
Hotel „Hochfirst“
in Obergurgl, 1930 m.

4

5. November 1941.

St.S.XII G - 79/41.

Bestellung eines Zimmers für Herrn Staatssekretär K.H.Frank.

Ohne.

1941

Prag, den 18. August 1942.

Herrn Staatssekretär.

Sie hatten die Absicht, Studienrat Professor Maschauer nach dem Abschluss der ihm übertragenen Arbeiten einen Brief zu schreiben. Ich lege die hies. Vorgänge in der Annahme vor, dass Sie den Brief selbst diktieren wollen.

Brauner Brief

Im Anverbot bejaht?

ja!

Prof



*1.
s. a. d. 1818
1. 1942.*

Prag, den 23. Juni 1942.

6

P
12/7

Herrn Oberleutnant Jung.

Der Herr Staatssekretär hat entschieden, dass aus seinem Privatkonto an Studienrat Professor Karl Maschauer, Karlsbad, Bachstrasse 6 - und zwar auf dessen Konto Nr. 20191 bei der Karlsbader Sparkasse, Nebenstelle Drahowitz - RM 160.- (in Worten: Reichsmark Einhundertundsechszig) für in Öl gemalte Bildnisse zu zahlen seien. Ich bitte um die entsprechende weitere Veranlassung.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: -1. JULI 1942

Am 30.6.42 wurden RM 160 auf a
Konto überwiesen. Teine.

8a

Mit Feinds und großer Mühe habe ich verhofft
Ihren Auftrag gerecht zu erfüllen, die beiden
Lithos nicht mehrmalen Morvins Ihrer Großalten
mündlichselbst mitzuföhren.

Für die in Öl gemalten beiden Lithos
Ihrer Großalten darf ich Ihnen, L. v. H. H. H.

10

H-Gruf.

17. April 1942.

Lieber Herr Maschau:

Mit gleicher Post sende
Lichtbilder von meiner
Seite Ihnen hiermit
beiden Fotos zwei Ge-

hrieben zwei gute
cherseits. Ich er-
ag, von diesen
rträtgröße wie die

17
Ernst Franke, Karlsbad-Drahowitz 273

22. 11. 1941.

Lieber Karl !

Ich wollte gestern Frau Müller, die nunmehr eine kleine Wohnung im Hause "Holstein" am Petersberg bezogen hat, besuchen, um sie nochmals um Nachschau wegen der besprochenen Bilder zu bitten. Dabei musste ich feststellen, dass sie sich seit einigen Tagen in Reichenberg aufhält. Nun fragte ich heute Müller Franz, der mir mitteilte, dass seine Mutter bis Neujahr in Reichenberg bleiben wird. Das ist insoferne nicht ungünstig, weil mir einfiel, dass ja auch noch die Möglichkeit besteht, dass die Bilder auch noch in Reichenberg bei Annal sein könnten. Es wird also gut sein, wenn Du an Frau Müller schreibst und sie bei der Gelegenheit aufforderst, sie möge auch gleich nochmals in Reichenberg im ganzen Hause nachsehen, ob nicht die Bilder dort irgendwo sind. Bei mir sah ich nochmals gründlich nach, sie befinden sich nicht bei mir. Meine Hoffnung ist jedoch gross, dass sie im Reichenberger Hause sein könnten.

Sei so gut und teile Lola mit, dass Gret's Handschuhnummer 6 1/2 beträgt. Die Handschuhe, die sie bisher trug, hatten natürlich keine Nummern. Nun ist sie stolz, zu wissen, dass sie Handschuhnummer 6 1/2 hat und freut sich sehr, ein Paar "Nummerierte" zu kriegen.

Halleger versprach mir hoch und heilig, die beiden Bilder noch vor seiner Abreise herzustellen, wenn er nicht Wort hält, so werde ich jemand anders beauftragen.

Das Buch "Der verratenene Sozialismus" war hier zu haben. Ich kaufte es mir und stehe schon mitten im Bann der fesselnden Ausführungen. Das muss ja wirklich ein Schriftleiter kennen.

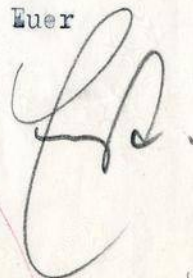
Dr. Prisse hat sich bereits mit Herrn Direktor Rudl von Orbis in Verbindung gesetzt. Wenn es klappt, wird das Büchlein im Frühjahr erscheinen.

Ich danke Dir nochmals für Euere freundliche Bewirtung und grüsse Dich, Lola und Klein-Eda herzlich.

Heil Hitler! Euer

z. a. d.

h. 24. 11. 41.



XII 9-80/41

Durckbund 17. Nov. 41

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 19. NOV. 1941

Pape vypravšar Jaro Durckbund!
18

Für Ihren freundlichen Brief und den
mich spendenden Auftrag, Ihre Offener in Ol zu
malen, möchte ich Ihnen herzlich danken.

Ich bitte zu entschuldigen, dass ich nicht gleich
antwortete: es hat seinen Grund darin,
dass ich eigentlich am 20. 11. 41 über Leger
nach Lomau zurückkehren sollte. Ich hatte
dafür bereits einen Brief vorbereitet,
in dem ich über den Auftrieb der Aufklärung
der übertragenen Arbeiten berichte, da ich
aber nun nicht mehr abfahre, weil ich schon
die Mitteilung von meinem Direktor erhielt,
dass ich vorläufig nicht einbezogen werde.

Die Bilder habe ich bei Bildhauer Ufer
übergeliefert. Ich bin nun auf ihrer Befreiung
sicher, dass die Neubildung Ihrer

18a

Alles im Hina dieser Bilder ist recht gut
wachsen wird.

Zu der gewünschten Überprüfung, die mich ich
für zweckmäßig halte, möchte ich Ihnen,
Ihre Hauptbestär, am den Tagen 28. u.
29. Nov. oder 5. u. 6. Dez. 41 in Bezug zur
Verfügung sein.

Ich werde mich freuen, die mir gefallene
Aufgabe bald zu Ihrer Befriedigung lösen
zu können u. darf um kurze Bestätigung
bitten, an welchem Tage mein Brief ausge-
hen würde u. wie ich zweckl. Freigang
meines Briefkastens zu verfahren sein.

Mit freundlichen Grüßen, auch an Frau
Lorenz Köcher Mutter, und

Gail Liller!

Ihr sehr ergebener

Rud. Muthmann

Karlshof
Barthstr. 6.



1194

22. XI. 1941

Herrn
Studienrat Karl Maschauer
Karlsbad
Bachstr.6

Im Auftrage des Herrn Staatssekretärs, Gruppenführer Frank wird Ihnen ein Durchlaßschein zur Einreise in das Protectorat zugestellt. Es wird ersucht mit Schreibmaschine die noch fehlenden Angaben zu ergänzen und die Art des zur Verfügung stehenden Ausweises kenntlich zu machen.

Heil Hitler!

i.A.

Regierungsinspektor.



50818

H.T. XII G - 80a/41

12. 7. XII 9 - 85 - 41

W 20

24. November 1941.

Ich habe die Absicht
 zwei Oelbilder meine
 tigen zu lassen. Wie
 mit nach Karlsbad ge
 die oben erwähnten B
 doch müssen sich noc
 Ich bitte Dich nun h
 lich, einmal gründli
 schau zu halten oder
 Bilder befinden und
 zu halten, damit sie
 einen Zettel ha

Ich habe die Absicht
 zwei Oelbilder meine
 tigen zu lassen. Wie
 mit nach Karlsbad ge
 die oben erwähnten B
 doch müssen sich noc
 Ich bitte Dich nun h
 lich, einmal gründli
 schau zu halten oder
 Bilder befinden und
 zu halten, damit sie
 einen Zettel ha

Ich habe die Absicht
 zwei Oelbilder meine
 tigen zu lassen. Wie
 mit nach Karlsbad ge
 die oben erwähnten B
 doch müssen sich noc
 Ich bitte Dich nun h
 lich, einmal gründli
 schau zu halten oder
 Bilder befinden und
 zu halten, damit sie
 einen Zettel ha

Ich habe die Absicht
 zwei Oelbilder meine
 tigen zu lassen. Wie
 mit nach Karlsbad ge
 die oben erwähnten B
 doch müssen sich noc
 Ich bitte Dich nun h
 lich, einmal gründli
 schau zu halten oder
 Bilder befinden und
 zu halten, damit sie
 einen Zettel ha

mit nach Karlsruhe genommen, um sie ausbessern zu lassen;
die oben erwähnten Lichtbilder der Frank Grosseltern je-
doch müssen sich noch in Regensburg befinden.
Ich bitte Dich nun herzlich, sobald als irgendwie mög-
lich, einmal grüßlich in der Reichsberger Wohnung nach-
sehen zu helfen oder nachsehen zu lassen, wo sich die
Bilder befinden und sie nach dieser Feststellung bereit
zu halten, damit sie von Dir abgeholt werden können. Ich
lege einen Zettel bei, auf dem das Format von Rahmen und



8
200

XII 8 - 20 1890

25

W-Ogruf.

23. Dez. 1941

en Dr. Alfr
EG.

DR. ALFRED ROSCHE

Ministeramt

Eing.: 17. DEZ 1944

24

Ratzenburg, 15/12/44

Geburtsort von Minister!
Lebter G. & Hausmann Paul.

Geachtet haben Sie die
Klassenbesetzung (aus
der herauskommt) eine
klare familiäre Zusammenhänge
unterhalb der Verbindung
mit dem Geburtsort.
Ehrend. Paralel haben
sich mit den Brüdern
verhalten. Ich bin so glücklich
dass Sie die Verantwortung
in diesem Zusammenhang
übernehmen.

24a

DR. ALFRED ROSCHE

mit allen guten Wünschen
 für Sie, Ihre liebe Frau's
 Familie u. für die ge-
 künftigen Kämpfe des Vortages.
 Gott segne uns allen für den
 u. segne seine Bundesknechte
 und es laß sie prosperieren!

Alles Gute! Beste Wün-
 sche, grüße mich von
 Mutter aus
 in Liebe

Adolf Hitler
 Paul
 Roschy.



79882



